Ressort: Finanzen

DZ-Bank-Chef: AfD irritiert Investoren

Frankfurt/Main, 22.10.2018, 07:07 Uhr

GDN - Abschottung und antieuropäische Stimmungen könnten aus Sicht des DZ-Bank-Chefs Wolfgang Kirsch zu einer Belastung für den Standort Deutschland werden. "Eine Partei wie die AfD, die bewusst radikale Elemente in ihren Reihen duldet, ist auf Dauer zumindest irritierend für Investitionsentscheidungen", sagte er der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe).

Der Manager mahnte die Bundesregierung, Steueranreize für Investitionen zu setzen: "Wir sind in Deutschland bei den Industrieländern im oberen Drittel, was die Steuerbelastung für Unternehmen angeht. Hier ist eine Entlastung angesagt, zumal die Spielräume vorhanden sind." Kirsch schlug eine Verbesserung der Abschreibungsmöglichkeiten und zusätzliche Anreize für Investitionen in Forschung und Entwicklung vor.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113884/dz-bank-chef-afd-irritiert-investoren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619